

In seiner Ordnung schafft der Herr! — —
So schwebt die dumpfe Nacht der Geister
Heran, umhüllend Gottes Licht;
So schleicht die Sorg' in milde Herzen
Und ringt mit frommen Gottvertraun;
So stürmt die Furcht wild durch die Völker
Und beugt der Menschheit schönsten Keim;
Was rein und gut, was wahr und schön,
Mit Bösem *soll* in Kampf es gehn:
Doch muss im Kampf es siegen und bestehn!

Drum lerne still dich fassen,
Erwarten seine Zeit;
Nicht freveln, nicht erblassen
In jedem Kampf und Streit.
Nicht heute oder morgen,
Nur, wenn es dir gefällt,
O Vater, wird geborgen
Mein Herz, und deine Welt! — —

Gelobt sey Gott, dess Wunderkraft
Dem Guten Bahn und Sieg verschafft;
Dess Ordnung, was dagegen strebt,
In neuem Glanze strahlt und lebt!
Erhebt das Herz, schwingt auf den Geist,
Zu ihm, den Licht und Dunkel preisst!
Im Wettersturm, im Wogendrang,
Verkünd' ihn, wie im Festgesang,
Mein freyer, jubelvoller Dank! —

Pianoforte-Concert, komponirt und zum Erstenmale vorgetragen
von Hrn. C. M. v. Weber.
